



Wir sollten uns weniger bemühen,  
den Weg für unsere Kinder  
vorbereiten,  
als unsere Kinder für den Weg.  
(Verfasser unbekannt)

## Erziehlich gemeinsam an einem Strang ziehen

Liebe Eltern!

An der Grundschule Bessenbach sollen sich alle Beteiligten wohlfühlen. Der Elternbeirat hat deshalb zusammen mit der Lehrerschaft Basispunkte erarbeitet, damit möglichst einheitliche Erziehungsziele gelten, ob in der Schule oder zuhause.

Uns ist bewusst, dass diese Themen in vielen Elternhäusern tägliche Normalität sind und Sie, liebe Eltern, hier schon sehr viel tun. Uns ist es wichtig, gemeinsame Schwerpunkte aufzuzeigen, damit wir erziehlich „mit einer Stimme“ sprechen.

Somit vermeiden wir bei unseren Kindern das Hin- und Herpendeln zwischen unterschiedlichen Erziehungssystemen und geben ihnen Stabilität und Sicherheit.

Wir sind sicher, dass wir damit unsere Kinder, aber auch alle Erzieher (also Eltern und Lehrkräfte), entlasten.



## Bildungs- und Erziehungspartnerschaft von Elternhaus und Schule: Konzept der Grundschule Bessenbach

### **Arbeitskultur**

- Die Eltern sehen täglich das Hausaufgabenheft ein:
    - Sind die Hausaufgaben vollständig?
    - Gibt es wichtige Informationen?
  - Kontrolle der Schultasche am Vortag
    - Mäppchen, alle Hefte / Bücher eingepackt?
    - alle Materialien vollständig (Stifte, Schere, Kleber, Lineal, ...)
    - Stifte gespitzt?
  - Bis zum Ende der 2. Klasse schulen die Lehrkräfte Folgendes ein:
    - in die Kästchen und Zeilen schreiben
    - Hefteinträge mit Datum und Überschrift (unterstreichen) versehen
    - Arbeitsblätter unaufgefordert mit Namen + Datum versehen
    - Arbeitsblätter selbstständig abheften
    - mit dem Lineal umgehen können
- ab Anfang der 3. Klasse werden diese Fertigkeiten erwartet

## Kommunikation

- Wir fallen uns nicht gegenseitig ins Wort und lassen Erwachsene und Kinder erst ausreden
- Blickkontakt mit dem Gesprächspartner
- Erwachsenen und Kindern mit Respekt begegnen (nicht anmotzen, beschimpfen,)
- Wir pflegen in der Schule eine respektvolle Sprache miteinander im angemessenen Ton (keine Schimpfwörter)
- Lehrkräfte geben Antwort bei Fragen der Kinder und umgekehrt

## Umgangsformen

- Die Schülerinnen und Schüler sollen Erwachsene ab der 4. Klasse „siezen“ (ab der 3. Klasse wird das Siezen eingeführt)
- anklopfen
- Erwachsene stets grüßen
- unaufgefordert „danke“ und „bitte“ sagen
- wir respektieren und achten alle Religionen

## Hilfsbereitschaft anbahnen

- Türe aufhalten
- wir sind hilfsbereit gegenüber dem Lehrerteam und den Mitschülern

## Thema Schule im Elternhaus

- vor dem Schüler niemals negativ über die Schule oder Lehrer sprechen
- Unmutsäußerungen der Schüler immer positiv und mit dem Ziel klärender Kommunikation angehen („Was hast du gemacht? Ich frage nach und kläre die Angelegenheit“)

## Esspause – Esskultur

- in der Esspause am Platz bleiben
  - sitzen, sitzen bleiben, essen
- Esspause = Unterrichtszeit = Erziehungszeit
- Mensa und Frühstück: Tischmanieren (kein schmatzen, lautes Aufstoßen)

## Gesundheitserziehung/Hygiene

- Händewaschen nach jedem Toilettengang
- richtiges Niesen in die Armbeuge
- Nase putzen mit sofortiger Entsorgung des Tempos im Mülleimer
- in der Pause der Witterung entsprechende Kleidung anziehen
- Wir sorgen für regelmäßiges Trinken (mindestens zum Stundenwechsel)

